

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **26 (1946-1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gerer Form, so bei Albrecht Bengel, Hahn und Oetinger. Nigg vermißt an ihnen die Erfindungskraft zur Variation.

Aus dem Rahmen fällt einigermaßen das «Philosophische Idealreich», worin Parallelen zur christlichen Reichsgottesbotschaft bei Lessing, Kant und andern gezogen werden. Frappiert auch das angeführte Beispiel bei Lessing, da das Bild, das man sonst von ihr hat, anders ist, so deutet doch schon die Bemerkung: «Mit der Person Jesu wurde er (der philosophische Chiliasmus) weder von Lessing noch von Kant in Verbindung gebracht», darauf hin, daß wir es hier nicht mit mehr als einer Parallele zu tun haben. Ubrigens kann man sich fragen, ob nicht eine ausführlichere Behandlung Herders ertragreicher gewesen wäre. In die Gegenwart führt die Erwähnung der Sekten, der Katholisch-apostolischen und der «Ernsten Bibelforscher», und ein Hinweis auf den Kommunismus.

Der Überblick zeigt, daß es sich hier um ein überaus lebendiges Buch handelt. Es ist nicht zu leugnen, daß sich der Verfasser bemüht hat, gerecht zu urteilen. Über ungerechte Urteile können sich diejenigen am wenigsten beklagen, die im Lauf der Geschichte manchmal ungerecht behandelt worden sind. Ob der Kirche, ob Bewegungen wie Reformation, Orthodoxie, ob Männern wie Zwingli, Bullinger immer Gerechtigkeit widerfahren ist, kann man sich fragen. Daß Nigg Gestalten, die einem weiteren Publikum weniger bekannt geblieben sein mögen, wie Joachim de Floris, der Täufer Hofmann und andere durch sein Buch näher gebracht hat, wird man ihm danken.

Aber wenn man zum Schluß noch einmal an die Verkündigung des Reiches durch den Pietismus denkt und damit vergleicht, wie er sich getrieben fühlt, im Gegensatz dazu, gerade den extremen Richtungen von messianischer Weissagung, Chiliasmus, Apokalyptik sein besonderes Interesse zuzuwenden, so fragt man sich, ob das Ende schließlich nicht die Enttäuschung ist, wie das Zitat aus Gorkis Nachtasyl anzudeuten scheint, daß also die Sehnsucht durch die Enttäuschung verschlungen worden sei. Gottfried Kellers Frühlingsglaube ist auf einen andern Ton gestimmt, und noch ganz anders das Zeugnis der Heiligen Schrift. *Arnold Zimmermann.*

Basler Jahrbuch

Das Basler Jahrbuch von 1946 umfaßt eine bedeutungsvolle Zeitspanne: hat uns doch das vergangene Jahr vom Höhepunkt der kriegerischen Handlungen an unserer Landesgrenze zur lange ersehnten europäischen Waffenruhe geführt¹⁾. Unsere Grenzstadt hat das europäische Geschick mit Bangen und endlichem Aufatmen verfolgt. Davon gibt die Kundgebung der Basler Regierung zum Kriegsende, der Artikel von Erwin Schnitter über «Die Beeinflussung des Basler Hafens durch die Kriegereignisse am Kraftwerk Kembs» sowie die Basler Chronik von Fritz Grieder ein lebendiges Zeugnis. Gleichzeitig mit dem großen Weltgeschehen ist in aller Stille das Leben der Stadt seinen eigenen Gang weitergeschritten. Es spiegelt sich in den Nachrufen mehrerer bedeutender Persönlichkeiten, deren Hinscheiden im vergangenen Jahr nicht nur für Basel, sondern für die ganze Schweiz einen schweren Verlust bedeutet. Sind doch Menschen wie Oberstkorpskommandant Miescher, Oberst Oskar Frey, der bedeutende Chemiker Dr. Engi, der Dichter Rudolf Schwarz und der für das Wohl seiner Heimatstadt stets besorgte Bürgerratspräsident Dr. Ernst Miescher gewürdigt. Dem Rückblick in die Vergangenheit dienen vielseitige Artikel. Wir heben die «Erinnerungen aus dem Reich der Färberherren» von J. F. Vuileumier, die «Erinnerungen an Jakob Burckhardt» von Felix Staehelin und die Aufsätze über Spitteler von Karl Gauss und Hans Staehelin besonders hervor.

Johanna Von der Mühl.

¹⁾ Basler Jahrbuch 1946. Herausgegeben von Ernst Jenny und Gustav Steiner. Helbing & Lichtenhahn, Basel 1945.

MITARBEITER DIESES HEFTES

- Prof. Adolf Attenhofer, Chur, St. Luzistraße 6.
Karl Ballmer, Lamone bei Lugano.
Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer, Zürich 7, Oetlisbergstraße 48.
Dr. Erich Brock, Zürich 7, Oetlisbergstraße 48.
Dr. Karl Fehr, Frauenfeld, Kanzlerstraße 24.
Dr. Jürg Fierz, Zürich 8, Feldeggstraße 80.
Franz X. Peter, Luzern, Haldenstraße 37.
Frl. Dr. Eva Salomonski, Zürich 6, Universitätstraße 14.
Dr. Fritz Schaufelberger, Upsala (Schweden).
Robert J. Schneebeli, cand. phil., Zürich 7, Klosbachstraße 10.
Dr. Walter Schnyder, Zürich 7, Waserstraße 83.
Dr. Hans Senn, Aarau, Renggerstraße 60.
Prof. Dr. Max Silberschmidt, Zürich 7, Freiestraße 36.
Frau Dr. Johanna Von der Mühl, Basel, St. Jakobstraße 5.
Dr. Fritz Wanner, Generalsekretär der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern, Roschistraße 14.
Dr. Bernhard Wehrli, Zürich 7, Kurhausstraße 11.
Dekan Arnold Zimmermann, Küsnacht, Silbergrundstraße 8.

EIDGENÖSSISCHE

VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

Feuer-, Einbruch-, Wasser-
leitungs-, Glas-, Auto-Kasko-,
Transport-, Valoren-,
Kredit-, Kautions-

ZÜRICH
Gegr. 1881

VERSICHERUNGEN